

Wien den 19. Mai 1842

Nr 4.

An die

**Kaiserl. Königl. General-Direction  
für die Staats-Eisenbahnen.**

Beit

Das Inspektor Negrelli anlässlich der  
weiteren Bericht über seine  
Inspektionsreise in Nordböhmen.

184

Zum Legations gelangt

minimial

collationiert

bestellt

Zum Register gelangt

In Vorpole unweit Krynauersdorf Bericht vom  
7. d. M. Zfl 2 bezieht sich die k. k. General-  
Direction über die <sup>weiteren</sup> Inspektions-  
reise des Inspektors Negrelli in Nordböhmen  
für die Jahre 1841 und 1842 zu setzen.  
Die k. k. Oberingenieur Schirach geleitet  
zurzeit die Ausführung der Nordböhmer Eisenbahn  
hat bisher die Stationen Budweis, Pisek, und  
Prague, dann zwischen Budweis, Tabor und Prague  
und zwar von allen Seiten für die Unter-  
nahme Eisenbahnen durch Oberamts-Beauftragte  
verrichtet.

Die Linie der Moldau entlang würde als  
zunächst zu empfehlen sein. Oberingenieur Schirach  
empfehlen, und ich habe mich überzeugt, dass  
es dabei gut angeordnet ist. Ebenso zeigt  
sich die Linie von Prag bis Saaz entlang  
bis zur Moldau ganz empfehlenswert und von der  
Grenze bis Chotia ebenfalls ganz empfehlenswert  
als unentbehrlich.  
Angenommen würde die Linie von Budweis über

# welche zumal überseht werden müßte,

Rück der Moldau entlang, dann über Warwaschau  
Crenelitz, Misoritz und Bregwitz, dann unweit  
Ragibran über Duschnik, Dobzisch, und Czernitz  
bis zur Barona, und <sup>und</sup> die Moldau entlang bis zur  
Moldau, und sofort der Moldau unweit bis Prag  
sorgfältig unterseht, und nicht, und wenn die  
Ergebnisse dieser Untersuchung <sup>ein</sup> nicht keinen  
Bestand von anderen Resultate liefert, so ist das  
zu wenig, und einen gewissen Gewinn der Mö:  
glichkeit <sup>mit</sup> zu untersuchen, das ist Wert in der  
Ergebnisse günstig nachzuweisen, weil in  
Prag unweit der Moldau die Moldau unweit  
der Prag - Dresden - Linie nicht mehr  
gleich sein würde.

Non haben genau Prag und die Linie unterseht  
werden, welche sich jedoch in Pragitz und Mamin:  
yan, und von der über ~~Maminyan~~ <sup>Maminyan</sup>, Maminyan,  
Ragibran, und Czernitz bei Biechowitz  
in die Olmützer Trage einfallen.

Wegen der geringen Menge der Menge ab dem  
nicht die Gefälle für die Menge der Menge  
zumittelten, dem die Beträge 1.164, 1.125,  
und 1:94 und <sup>ein</sup> pro Kopf <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>

Mailen Länge, und nicht bei Beneschau  
höhe von ~~1/2~~ <sup>1/2</sup> Mailen mit dem Gefälle von  
1.312 ~~der Höhe~~ <sup>der Höhe</sup> <sup>der Höhe</sup>  
~~1/2~~ <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>

~~1.312 Beträge~~. Dieser die Gefälle zeigen  
die ~~die~~ <sup>die</sup> zu einem <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
möglichen geognostische <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
Beträge von, welche <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
Prag, und <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
Mey <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>

Da die nördliche Seite <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
Küstentum unterseht ist, würde die <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>  
Schwierigkeit <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup> <sup>ein</sup>

gegen die Donau

der südlichen Abdeckung zu spritzen, u. mit  
vllend Wasserwerk vorzugehen, das fast in Wien,  
dieses Kupfer von ~~Gold~~ <sup>Auflösung</sup> ~~Alum~~ <sup>zu nehmen</sup>, das großen  
Pflanzung der feineren Terrain zu  
Horden gebracht werden können.

In Arbeit der neuen Abfertigung worden für den  
wohl mit jeder dieser Werke vollaufen werden, u.  
die Unterinspektoren Lötterer fort den Aufbruch  
gleich nach der beendeten Nivellement von Jylov  
bis Brannowitz zur Aufhebung des Profils  
einfach anzugehen.

Angabebau von dem Umpfer die Gewichtskraft  
Mißstand wo es über spärlich wird in die Linie  
Gewichtlinie von Wien nach Prag aufzunehmen,  
da und da für diesen Zweck mit besonderem  
Sorgfältigkeit Unterinspektor Wöllner  
möglichst zu unterstützen, jeder ist vorkommen  
Mißstand die von ihm in Unterinspektion genommen  
nach Linz und Leoben über Jylov und  
Zwitzen, dann der Zwitzen nach bis Brünn  
bezogen. Von Leoben bis Jylov wo die  
westliche Terrain 1:56 vorkommt, müßte  
die Länge nur eine Meile Länge haben  
auf 2 Meilen entwickelt werden, und will  
man auf der Höhe bei Jylov auf 800.  
Länge einen 14.° tiefen Einschnitt durch-  
führen, so könnte dann die Länge mit einem  
Abzug von 1.170 über diese Höhe sein:  
Höhe gespart werden, welche dann  
leichter, als die Höhe über Politz zu  
überbrücken ist. Von der Höhe oberhalb Jylov  
Zwitzen müßte die Linie abwärts in einem  
nach größerer Länge aufgeführt werden, weil es  
die südliche Abdeckung des Berges nach viel  
ähnlicher als die nördliche ist.  
Von Zwitzen abwärts würde das Niveau

Das Brünn und die Qualität der Zwitterweide umher  
nicht ungenügend - allein das Holz selbst ist nicht  
zur gewöhnlichen Bräun, und Blauske für eine  
Eisenbohrer geeignet, von Brünn überwiesst gegen  
Zwitterweide. <sup>in gewöhnlichen Fällen</sup> von Blauske überwiesst gegen Brünn  
verwandelt sich das Zwitterweideholz zu einem ungenügenden  
Gußeisen wegen der in ihm förmlichen Kluft,  
dem Pflanzenschnitt und der Entwicklung eines  
brünnlichen Eisenbohrers fast überwindlichen  
Eisenbohrer in dem Zubey laßt, die ungenügenden  
Vorarbeiten ~~nicht~~ ~~Blauske~~ nicht zu  
verdanken, weshalb bei einer sorgfältigen  
in dem Betrieb der Eisenbohrer unentwählich geachtet, in zum großen  
Theil ungeeignet geachtet worden müßten.  
~~Das Holz~~ ~~geachtet~~ ~~werden~~ ~~da~~ ~~es~~ ~~man~~ ~~um~~  
tauglichen <sup>des</sup> ~~Geistes~~ angewandt werden, um einen  
direkten Nachhang der die Geographie der Brünn  
im Gebrauch der Meißel - Bohrer <sup>Schraub</sup> ~~Geographie~~  
anzuwenden, das es man ~~besten~~ <sup>besten</sup> ~~Geographie~~  
Daggen mit, <sup>und</sup> ~~das~~ <sup>das</sup> ~~Geographie~~ <sup>des</sup>  
mit so vielen Eisen betriebenen Unternehmen  
läßt ~~leider~~ <sup>mit</sup> ~~unzureichend~~ <sup>Geographie</sup> ~~ein~~ <sup>nur</sup> ~~unzureichend~~  
Geographie anzunehmen lassen.

*Handwritten signature*



Gögen der Traie von Linnem über  
 Zwittau bis Hochensau.

Anfangs der Klaffenfahrt bei Polliczer a 291. 130

Nivcauote bei Jamerow = 182. 473	} } } } } } } } } } } } } } }	Fulpaunung.
" " Leutomischel = 186. 203		11.500 Ellen
" " Geier = 260. 184		10.500
" " Norber = 225. 133		3.500
" " Zwittau = 218. 540		3.000
" " Greifendorf = 215. 293		4.000
" " Krupau = 187. 470		4.000
" " Lettowitz = 172. 334		6.000
" " Zwittawona = 161. 412		2.700
" " Sobrawitz = 151. 736		4.200
" " Solanoko = 140. 314		4.000
" " Fin. Punkt an der Grenze		12.000.
Strafe bei Bräun = 107. 940		

218  
 211  
 ———  
 7

900  
 50  
 ———  
 145000